Internes ProfilPapier zur Professur für

DEnomination (W2)

Grundlage für Strategiegespräch mit dem Präsidenten (a-c)

|  |
| --- |
| **Bearbeitungshinweis** |
| **Das Profilpapier dient der internen Verwendung.** Bis auf die Tabellen e und f, die sich in englischer Sprache an die Bewerber\*innen richten, können die Felder in deutscher Sprache ausgefüllt werden.  |
| **Farbmarkierung im Text:** schwarz: zentral vorgegebenrot: auszufüllende Felder sowie Textvorschläge, die bei Erarbeitung anzupassen sindblau: Beispieltexte zur Orientierung |
| **Stand: 13.12.2021****Federführung: Prof. Dr. Who** |
| **a. Professur** |
| **Denomination** | **DE** | deutsche Denomination |
| **EN** | englische Denomination |
| **Dotierung** | W2 |
| **Dauer**  | Unbefristet / befristet auf X Jahre Begründung für Befristung: z.B. Drittmittelfinanzierung (aus Kooperation mit YX) |
| **Zuordnung** | FB | Fachbereich |

|  |
| --- |
| **b. Kontext der Professur** |
| Herleitung der Denomination, Entwicklung des Fachgebiets und Einordnung in den (inter-)nationalen Fachkontext: |
| Fachliche Einbettung der auszuschreibenden Professur, Entwicklungslinien in der betreffenden Fachrichtung |
| Beitrag der Professur zur Entwicklung des Fachbereichs:  |
| Thematische Andockung, Bedeutung der Professur für akademische Lehre und Forschung, Beitrag zu geplanten Entwicklungsvorhaben/Anträge sowie zu vorhandenen Kooperationen oder Projekten, Erwünschte und angestrebte Aktivitäten zum Wissenstransfer  |
| Entwicklung der Studiengänge, in denen die Professur lehrt:  |
| Nennung des geplanten Lehreinsatzes, Auslastung und Perspektive sowie Entwicklungsbedarfe der betreffenden Studiengänge. |
| Anforderungsprofil HNEE  |
| Anforderungsprofil der zu besetzenden Professur und deren Bedeutung für die Ziele der HNEE sowie für den Wissenschaftsstandort Eberswalde |
| HEP |
| Wie trägt die zu besetzende Professur in der Hochschulentwicklungsplanung zur Stärkung des Nachhaltigkeitsprofils, innovativer Lehre sowie von Forschung und Transfer bei. |
| **c. Bewerber\*innen-Lage und Ausschreibung** |
| Einschätzung der Bewerber\*innenlage |
| z.B. Nachwuchssituation, Angebot an Stellen im Feld (in der Wirtschaft/in der Wissenschaft), z.B. auch kürzlich ausgeschriebene, ähnliche Professuren.  |
| Geplante Maßnahmen zur Ansprache von Bewerber\*innen: |
| Veröffentlichung in Fachverteilern/Rundmails: X, Y, ZPersönliche Ansprache auf Tagung Y im Mai in Hamburg |
| Folgende 5 Personen, darunter 3 Frauen, sollen zur Bewerbung aufgefordert werden: |
| Dr. XY, Universität Z, Arbeitgeber ZDr. XY, Universität Z, Arbeitgeber Z | Dr. AB, Universität C, Dr. XY, Arbeitgeber C |
| **Die Ausschreibung erfolgt zentral in folgenden Medien:** | * HNEE Webseite – DE/ (EN)
* DIE ZEIT – DEN (E), print & academics, online
* Ggf. weitere Publikationsorte hier angeben
 |
| **d. Vorschlag zur Besetzung der Berufungskommission**  gem. § 32 Grundordnung und § 4 Berufungsordnung  |
| **Stimmberechtigte Mitglieder (kleine Kommission)*** vier Mitglieder der Gruppe der Hochschullehrenden,
* ein Mitglied der Gruppe der akademischen Mitarbeitenden
* ein Mitglied der Gruppe der Studierenden sowie
* ein Mitglied, das der\*die Präsident\*in bestimmt und das keiner Gruppe zugeordnet ist
* Jeder Berufungskommission muss mindestens ein stimmberechtigtes hochschulexternes Mitglied angehören, das der Gruppe der Hochschullehrenden zugeordnet ist. Über Ausnahmen entscheidet der\*die Präsident\*in
 |
| Gruppe der Hochschul-lehrer\*innen | * Vier Mitglieder der Gruppe der Hochschullehrenden mit der Mehrheit der Stimmen

Prof. 1 (HNEE)Prof. 2 (HNEE)Prof. 3 (HNEE) |
| Stellvertretung/Nachrücker\*innen: 1. Prof. 2. Prof.  |
| Vom Präsidenten bestimtmes Mitglied | Präsident oder Vertreter |
| Wissenschaftliche Mitarbeiter\*innen | * mindestens ein Mitglied der Gruppe der akademischen Mitarbeitenden (Ausnahmen regelt § 40 Abs. 2 Satz 6 BbgHG)

WiMi 1 |
| Stellvertretung/Nachrücker\*innen: 1. WiMi 2 2. WiMi 3 |
| Studierende | * mindestens ein Mitglied der Gruppe der Studierenden

Stud 1Stellvertretung/Nachrücker\*innen:  |
| 1. Stud 2 2. Stud 3  |
| Hochschulextern | * Jeder Berufungskommission muss mindestens ein stimmberechtigtes hochschulexternes Mitglied angehören, das der Gruppe der Hochschullehrenden zugeordnet ist. Über Ausnahmen entscheidet der\*die Präsident\*in

Sachverständige Person/ Hochschullehrender |
| **Beratende Mitglieder** |
| * + - * Dekan\*in,
			* Gleichstellungsbeauftragte\*r
			* Beauftragte für die Belange von Hochschulmitgliedern mit Behinderungen
			* Berufungsbeauftragte\*r,
 |
|

|  |
| --- |
| **Stimmberechtigte Mitglieder (Gutachterbefähigte Kommission)**Abweichend von § 6 kann der\*die Präsident\*in im Benehmen mit dem Präsidium auf Vorschlag des Fachbereichsrates bestimmen, dass die vergleichenden Gutachten durch die vergleichende Stellungnahme von drei hochschulexternen sachverständigen Personen ersetzt werden, von denen mindestens zwei Hochschullehrende sein müssen. Die sachverständigen Personen gehören der Berufungskommission an und wirken an der Beschlussfassung über den Berufungsvorschlag mit. In diesem Fall gehören der Berufungskommission abweichend von Absatz 2 in der Regel an:* vier Mitglieder der Gruppe der Hochschullehrenden, von denen zwei hochschulexterne, sachverständige Hochschullehrende sind
* ein Mitglied der Gruppe der akademischen Mitarbeitenden
* ein Mitglied der Gruppe der Studierenden sowie
* eine sachverständige Person, die der\*die Präsident\*in bestimmt und die keiner Gruppe zugeordnet ist.
* Jeder Berufungskommission muss mindestens ein stimmberechtigtes hochschulexternes Mitglied angehören, das der Gruppe der Hochschullehrenden zugeordnet ist. Über Ausnahmen entscheidet der\*die Präsident\*in
 |
| Gruppe der Hochschul-lehrer\*innen | * Vier Mitglieder der Gruppe der Hochschullehrenden mit der Mehrheit der Stimmen

Prof. 1 (HNEE)Prof. 2 (HNEE) |
| Stellvertretung/Nachrücker\*innen: 1. Prof. 2. Prof.  |
| Vom Präsidenten bestimtmes Mitglied | Präsident oder Vertreter - externes Sachverständiges Mitglied |
| Wissenschaftliche Mitarbeiter\*innen | * mindestens ein Mitglied der Gruppe der akademischen Mitarbeitenden (Ausnahmen regelt § 40 Abs. 2 Satz 6 BbgHG)

WiMi 1 |
| Stellvertretung/Nachrücker\*innen: 1. WiMi 2 2. WiMi 3 |
| Studierende | * mindestens ein Mitglied der Gruppe der Studierenden

Stud 1Stellvertretung/Nachrücker\*innen:  |
| 1. Stud 2 2. Stud 3  |
| Hochschulextern | * Jeder Berufungskommission muss mindestens ein stimmberechtigtes hochschulexternes Mitglied angehören, das der Gruppe der Hochschullehrenden zugeordnet ist. Über Ausnahmen entscheidet der\*die Präsident\*in

Prof. 1 Sachverständige Person/ HochschullehrenderProf. 2 Sachverständige Person/ Hochschullehrender |
| **Beratende Mitglieder** |
| * + - * Dekan\*in,
			* Gleichstellungsbeauftragte\*r
			* Beauftragte für die Belange von Hochschulmitgliedern mit Behinderungen
			* Berufungsbeauftragte\*r,
 |

 |
|  |
| Der Berufungskommission sollen mindestens 40% weibliche stimmberechtigte Mitglieder angehören, darunter mindestens eine Hochschullehrerin. Den Vorsitz und Stellvertretung Vorsitz der Beko wählt der FBR. |

|  |
| --- |
| **Die Konstituierung der Kommission ist vorgesehen am TT.MM.YYYY.** |

|  |
| --- |
| **e. Ausschreibungstext**  |
| Ausschreibungstextbausteine auf deutsch und engl. Aufbau an bisherigem Aufbau orientiert, diesen kritisch überprüft. Bestandteile sollten sein * Am Fachbereich der HNEE ist folgende Professur zu besetzen
* Denomination
* Beschreibung des gesuchten Fachgebiets/der fachlichen/methodischen Erfahrungen, der gewünschten Forschungsansätze, der Lehrerfahrung, etc
* Beispiel Absätze in Vorlage einzufügen
* Absatz zu formalen Voraussetzungen
* Absatz zu HNEE mit Rückgriff auf Leitbild
* Absatz zu Ansprechpartner\*in
* Hinweise ggf. auf weltoffene, familienfreundliche Hochschule und Chancengleichheit
* Hinweis zu Einreichungsform und Umfang
* Hinweis auf Bewerbungsweg

Beispiele für den Ausschreibungstext und das Infopaket sind im Anhang als zusätzliche Dokumente. |

|  |
| --- |
| **f. Folgende Information wird den Bewerber\*innen mit der Ausschreibung in einem Infopaket gegeben:** |
| Allgemeiner Absatz zu Hochschule mit Rückgriff auf LeitbildDie HNEE wurde 1992 in der Tradition der forstlichen Lehranstalt (seit 1830) und der Forstwissenschaftlichen Fakultät der Humboldt-Universität zu Berlin gegründet und hat spätestens seit ihrer Umbenennung zur „Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde“ 2010 ein unverwechselbares Profil entwickelt, das auf Fragestellungen und Herausforderungen der nachhaltigen Entwicklung und des Umweltschutzes fokussiert. Dabei sind es die ganzheitliche nachhaltige Ausrichtung der Hochschule, das einzigartige und an zukunftsrelevanten Themen ausgerichtete Studienangebot, die Stärke im Bereich der angewandten Nachhaltigkeitsforschung sowie die praxisorientierte und –nahe Lehre, die die HNEE auszeichnen. Studierende der HNEE werden zu Nachhaltigkeitspionieren ausgebildet und gezielt mit den erforderlichen Gestaltungskompetenzen ausgestattet. Die rund 2300 Studierenden aus etwa 60 Ländern beschäftigen sich dazu in einem der 20 Studiengänge, davon zwei dual, mit Fragen einer nachhaltigen Entwicklung in einem dezidiert problemlöseorientierten Ansatz. Die HNEE bietet Studiengänge an, die es Bewerber\*innen mit und ohne schulische Hochschulzugangsberechtigung ermöglichen, einen erfolgreichen Abschluss zu erlangen. Das Portfolio konsekutiv angelegter Bachelor- und Masterprogramme (auch dual) bietet neben national fokussierten Angeboten eine Reihe international ausgerichteter Studienprogramme. Vielfältige Möglichkeiten der studentischen Beteiligung und des Engagements bspw. im Rahmen des Service Learning und der Projekt-werkstätten schaffen Studierenden Raum für die persönliche Entwicklung und eine lernförderliche Atmosphäre in der Lebenswelt Hochschule. In der Forschung orientiert sich die HNEE an aktuellen Fragestellungen im Kontext einer nachhaltigen Entwicklung wie sie durch die 17 globalen Ziele für eine nachhaltige Entwicklung der Agenda 2030 mit ihrer Konkretisierung in der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie spezifiziert sind. In einer für Fachhochschulen grundlegenden Anwendungsorientierung bearbeitet sie gleicher¬maßen theorieinduzierte, problemlösungsorientierte, disziplinäre wie inter- und transdisziplinäre Forschungsfragen. In den drei Forschungsschwerpunkten „Nachhaltige Entwicklung im ländlichen Raum“, „Nachhaltige Produktion und Nutzung von Naturstoffen“ sowie „Nachhaltiges Management begrenzter Ressourcen“ werden aktuell über 100 Drittmittelprojekte in nationalen und internationalen Verbündeten bearbeitet. Im Nachhaltigkeitstransfer öffnet sich die Hochschule bewusst für Partner\*innen aus der Praxis und bezieht dabei Relevanz- und Erfolgskriterien gesellschaftlicher Akteur\*innen ein. Dabei arbeitet die HNEE in ihren Kompetenzfeldern eng mit Partner\*innen in der Region, national und international zusammen – in einem konkreten Kontext und orientiert an deren Bedarfen. Gemeinsam mit den Partner\*innen arbeitet die HNEE die Problemlagen heraus, identifiziert Ziele und entwickelt tragfähige Lösungen. Die Hochschule öffnet mithilfe von Nachhaltigkeitstransfer unterschiedlichen Gruppen der Gesellschaft den Zugang zu neuen Erkenntnissen aus der Wissenschaft und stärkt die Zukunftsfähigkeit und Entwicklungsfähigkeit der Gesellschaft. Die Hochschule fühlt sich darüber hinaus auch in ihrem Handeln als Institution dem Grundsatz der Nachhaltigkeit verpflichtet und berücksichtigt diesen im Sinne eines Whole-Institution-Approaches in all ihren Handlungen. Für ihr Engagement für eine nachhaltige Entwicklung ist die Hochschule national wie international mehrfach ausgezeichnet. Sie ist mit Partner\*innen aus Wissenschaft und Praxis regional wie global eng vernetzt und aktives Mitglied in nachhaltigkeitsorientierten Netzwerken.Angaben für die Bewerber\*innen zu den Aktivitäten des FB und insbesondere der betroffenen Arbeitsgruppen, Informationen zu größeren Projekten, Kooperationen, Entwicklungsvorhaben. Beispiel für Fachbereich einfügen***Hier ggf. noch ergänzt um Informationen zu den Studiengängen und den Forschungszentren die relevant sein können*** |

|  |
| --- |
| **g. Vorbereitung der Ausschreibung vor FBR-Behandlung / Austausch mit zentralen Stellen**  |
| Die Fachbereichswebseite und ggf. Seiten der betroffenen Arbeitsgruppe(n) ist mit Blick auf die Gewinnung aussichtsreicher Personen auf aktuellem Stand. **Falls nicht:** Folgende Bearbeitungsschritte sollen in den kommenden 3 Wochen vorgenommen werden: Aktualisierung der Startseite: Kurzintro, Aktivitäten des FB, der AGs, Darstellung aktueller Projekte und Kooperationen, Veranstaltungen, u.s.w.Verantwortlich für die Umsetzung ist Prof. Dr. YZ. |
| Eine Abstimmung mit der Gleichstellungsbeauftragten ist erfolgt: ja/nein  |
| Eine Abstimmung mit dem Berufungsmanagement ist erfolgt: ja/nein (auszufüllen durch BM)**Für die Beratung und Prüfung durch das Berufungsmanagement planen Sie bitte mindestens 2 Wochen Bearbeitungszeit vor Versand an den FBR ein.** |

|  |
| --- |
| **h. Sonstige Anmerkungen / Ergänzungen**  |
| Anmerkungen |

Anhang

* Ausschreibung
* Info-Paket Ausschreibung „Weitere Informationen zur Professur“ zur Veröffentlichung auf der HNEE Homepage

# Stellenausschreibung

**Kennziffer BV 00/23**



Die Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (HNEE) ist mit ihrer ganzheitlichen nachhaltigen Ausrichtung, ihrem einzigartigen und an zukunftsrelevanten Themen ausgerichteten Studienangebot und als starke Institution im Bereich der Nachhaltigkeitsforschung Impulsgeberin für nachhaltige Entwicklung. Rund 2.300 Studierende aus etwa 60 Nationen studieren und mehr als 400 Beschäftigte lehren, forschen und arbeiten an der modernen Campushochschule. Die Transformation hin zu einer nachhaltigen Gesellschaft durch die Entwicklung tragfähiger Modelllösungen voranzutreiben und die Studierenden mit den erforderlichen Gestaltungskompetenzen auszustatten, das ist die Mission der HNEE.

Am Fachbereich FB ist zum Datum die W2-Professur "XYZ" unbefristet zu besetzen.

**Professur (W2) „XYZ“**

**Ihr Aufgabengebiet und Ihre fachlichen Voraussetzungen:**

**Ihr zukünftiges Aufgabengebiet**

* Sie übernehmen Lehrveranstaltungen im xxx in deutscher und englischer Sprache. Das Aufgabengebiet fordert eine durchgängig praxisorientierte Vermittlung.
* Lehr- und Forschungsschwerpunkt der Professur
* Als neue\*r Kolleg\*in vertreten Sie Ihr Fachgebiet in voller Breite, je nach fachlichem Schwerpunkt können Vertiefungen in den Bereichen
* Sie unterstützen die Internationalisierung von Studiengängen, insb. die Kooperation mit ausländischen Partnern.
* Sie realisieren Kooperationen mit Unternehmen der Region.
* Sie vertreten das Fachgebiet in der Forschung und werben aktiv Drittmittel ein.
* Sie wirken engagiert in der Selbstverwaltung und in den Gremien der Hochschulverwaltung mit.
* Sie sind bereit, Veranstaltungen auch in englischer Sprache durchzuführen.
* Sie setzen innovative Ideen für anwendungsbezogene Forschungs- und Entwicklungsaufgaben um und zeigen den Einklang von Forschung und Lehre.

**Ihre Qualifikationen und Kompetenzen**

* Sie können einen überdurchschnittlichen Studienabschluss in einem wirtschaftswissenschaftlichen Studiengang vorweisen und haben idealerweise das Fach xxx im Studium bereits als Schwerpunkt gewählt.
* Sie verfügen über eine einschlägige themenbezogene, überdurchschnittlich bewertete Promotion sowie entsprechenden wissenschaftlichen Publikationen.
* Ihre Praxiserfahrungen haben Sie in einer mehrjährigen Funktion im xxx erworben.
* Sie beherrschen die deutsche und englische Sprache in Wort und Schrift.
* Ihr Arbeitsstil und Ihre Denkweise sind von einer interdisziplinären Perspektive geprägt. Eine aktive Auseinandersetzung mit neuen Trends der Praxis, Forschung und Lehre ist für Sie selbstverständlich.
* Mehrjährige Lehrerfahrung in den geforderten Fachgebieten und Erfahrungen in der Online-Lehre ist wünschenswert.
* Sie sind erfahren in der Akquise, Beantragung und Bearbeitung sowie im Management von Forschungs- und Entwicklungsprojekten.

**Formale Einstellungsvoraussetzungen sind laut § 4 1 BbgHG ( 1 ) 1 - 3 ,**

**4 b:**

Abgeschlossenes Hochschulstudium, besondere Befähigung zu wissenschaftlicher Arbeit, in der Regel durch eine qualifizierte Promotion, besondere Leistungen bei der Anwendung oder Entwicklung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden in einer mindestens dreijährigen beruflichen Praxis, von der mindestens zwei Jahre außerhalb des Hochschulbereiches ausgeübt worden sein müssen, sowie pädagogische Eignung.

Darüber hinaus wird die Identifikation mit dem Nachhaltigkeitsanspruch der Hochschule vorausgesetzt.

**Ihre Vorteile bei uns:**

Die HNEE bietet Ihnen einen modern ausgestatteten, familienfreundlichen Arbeitsplatz in grüner Umgebung und mit sehr guter ÖPNV-Anbindung. Die Hochschule ermöglicht die Bezuschussung zum VBB-Jobticket, bietet flexible Arbeitszeiten und die Möglichkeit mobiler Arbeit an. Ferner unterstützen wir unsere Mitarbeiter\*innen durch ein aktives Gesundheitsmanagement. Die HNEE fördert die persönliche Weiterentwicklung der Hochschulangehörigen durch ein umfangreiches internes und externes Fort-und Weiterbildungsangebot.

Wir begrüßen alle Bewerbungen – unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer und sozialer Herkunft, Religion/Weltanschauung, Behinderung, Alter sowie sexueller Orientierung und Identität. Die HNEE strebt in allen Beschäftigtengruppen eine ausgewogene Geschlechterrelation an. Personen mit einer Schwerbehinderung werden bei entsprechender Eignung vorrangig berücksichtigt. Auf die Vorlage von Bewerbungsfotos kann verzichtet werden.

Bewerben Sie sich bei uns mit allen erforderlichen Unterlagen bis zum xy.xy.xxxx direkt über das Online-Bewerbungsformular.

Weitere Informationen zur Professur und HNEE finden Sie [hier](https://www.hnee.de/de/Aktuelles/Stellen-Ausschreibungen/Berufungsverfahren/Fr-Bewerberinnen-E10539.html)

Inhaltliche Fragen               Fragen zum Verfahren                       Fragen zur Gleichstellung

Dekan                                       Berufungs.Management@hnee.de   Gleichstellungsbeauftragte@hnee.de

**Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!**

Wenn sie sich bewerben, erheben und verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten gemäß Art. 5 und 6 der EU-DSGVO nur zur Bearbeitung Ihrer Bewerbung und für Zwecke, die sich durch eine mögliche zukünftige Beschäftigung an der HNEE ergeben. Nach sechs Monaten werden Ihre Daten gelöscht. Weitere Informationen finden Sie hier <http://www.hnee.de/de/Startseite/Datenschutzerklaerung-E9580.html>

**Weitere Informationen zur**

**Professur (W2) „XYZ“**



**Die HNEE** wurde 1992 in der Tradition der forstlichen Lehranstalt (seit 1830) und der Forstwissenschaftlichen Fakultät der Humboldt-Universität zu Berlin gegründet und hat spätestens seit ihrer Umbenennung zur „Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde“ 2010 ein unverwechselbares Profil entwickelt, das auf Fragestellungen und Herausforderungen der nachhaltigen Entwicklung und des Umweltschutzes fokussiert. Dabei sind es die ganzheitliche nachhaltige Ausrichtung der Hochschule, das einzigartige und an zukunftsrelevanten Themen ausgerichtete Studienangebot, die Stärke im Bereich der angewandten Nachhaltigkeitsforschung sowie die praxisorientierte und –nahe Lehre, die HNEE auszeichnen.

Studierende der HNEE werden zu Nachhaltigkeitspionieren ausgebildet und gezielt mit den erforderlichen Gestaltungskompetenzen ausgestattet. Die rund 2300 Studierenden aus etwa 60 Ländern beschäftigen sich dazu in einem der 20 Studiengänge, davon zwei dual, mit Fragen einer nachhaltigen Entwicklung in einem dezidiert problemlöseorientierten Ansatz. Die HNEE bietet Studiengänge an, die es Bewerber\*innen mit und ohne schulische Hochschulzugangsberechtigung ermöglichen, einen erfolgreichen Abschluss zu erlangen. Das Portfolio konsekutiv angelegter Bachelor- und Masterprogramme (auch dual) bietet neben national fokussierten Angeboten eine Reihe international ausgerichteter Studienprogramme. Vielfältige Möglichkeiten der studentischen Beteiligung und des Engagements bspw. im Rahmen des Service Learning und der Projekt-werkstätten schaffen Studierenden Raum für die persönliche Entwicklung und eine lernförderliche Atmosphäre in der Lebenswelt Hochschule.

In der Forschung orientiert sich die HNEE an aktuellen Fragestellungen im Kontext einer nachhaltigen Entwicklung wie sie durch die 17 globalen Ziele für eine nachhaltige Entwicklung der Agenda 2030 mit ihrer Konkretisierung in der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie spezifiziert sind. In einer für Fachhochschulen grundlegenden Anwendungsorientierung bearbeitet sie gleichermaßen theorieinduzierte, problemlösungsorientierte, disziplinäre wie inter- und transdisziplinäre Forschungsfragen. In den drei Forschungsschwerpunkten „Nachhaltige Entwicklung im ländlichen Raum“, „Nachhaltige Produktion und Nutzung von Naturstoffen“ sowie „Nachhaltiges Management begrenzter Ressourcen“ werden aktuell über 100 Drittmittelprojekte in nationalen und internationalen Verbündeten bearbeitet.

Im Nachhaltigkeitstransfer öffnet sich die Hochschule bewusst für Partner\*innen aus der Praxis und bezieht dabei Relevanz- und Erfolgskriterien gesellschaftlicher Akteur\*innen ein. Dabei arbeitet die HNEE in ihren Kompetenzfeldern eng mit Partner\*innen in der Region, national und international zusammen – in einem konkreten Kontext und orientiert an deren Bedarfen. Gemeinsam mit den Partner\*innen arbeitet die HNEE die Problemlagen heraus, identifiziert Ziele und entwickelt tragfähige Lösungen. Die Hochschule öffnet mithilfe von Nachhaltigkeitstransfer unterschiedlichen Gruppen der Gesellschaft den Zugang zu neuen Erkenntnissen aus der Wissenschaft und stärkt die Zukunftsfähigkeit und Entwicklungsfähigkeit der Gesellschaft.

Die Hochschule fühlt sich darüber hinaus auch in ihrem Handeln als Institution dem Grundsatz der Nachhaltigkeit verpflichtet und berücksichtigt diesen im Sinne eines Whole-Institution-Approaches in all ihren Handlungen. Für ihr Engagement für eine nachhaltige Entwicklung ist die Hochschule national wie international mehrfach ausgezeichnet. Sie ist mit Partner\*innen aus Wissenschaft und Praxis regional wie global eng vernetzt und aktives Mitglied in nachhaltigkeitsorientierten Netzwerken.

**WAS WIR IHNEN AM FACHBEREICH „WALD UND UMWELT“ BIETEN**



Flache Hierarchien Familienfreundlichkeit



Spannende Aufgaben Austausch auf Augenhöhe



Sinnstiftende Tätigkeit Kollegiale Unterstützungskultur



Dynamisches Umfeld Entwicklungsmöglichkeiten

**Der Fachbereich „Wald und Umwelt“** beschäftigt sich in Lehre und Forschung mit dem Themenkomplex Wald als zentrales Tätigkeitsfeld. In intensiver Zusammenarbeit mit Privat-unternehmen, Verwaltungen und Behörden, sowie unterstützt durch ein breites Netzwerk internationaler Kooperationen verfolgt der Fachbereich das Ziel, ganzheitlich zur Lösung relevanter waldökosystembezogener Probleme und zur Entwicklung und Umsetzung von innovativen Konzepten eines ganzheitlichen Ökosystemmanagements beizutragen. Die Arbeit des Fachbereichs wurzelt dabei in der langen Tradition der Eberswalder Waldwissenschaften und blickt seit der Gründung der Forstakademie im Jahr 1830 auf eine fast 200jährige Entwicklung zurück.

Die Idee einer umfassend waldbezogenen Hochschulausbildung spiegelt sich im breiten forstwirtschaftlich orientierten Studienangebot wider und umfasst zwei Bachelor- (Forstwirtschaft, International Forest Ecosystem Management) und drei Master-Studiengänge (Forest Information Technology, Global Change Management und Forestry System Transformation). Absolvent\*innen sind national und international in einer breiten Palette verschiedenster Berufsbilder als Fachleute gefragt, die den Umgang mit der Umwelt und den Naturressourcen als Eingriff in komplexe Systeme verstehen.

Der Fachbereich unterstützt die Forschungsstärke der Hochschule und belegt deutschlandweit konstant einen der Spitzenplätze hinsichtlich der Einwerbung von Drittmitteln. In den drei Forschungsbereichen des Fachbereichs („Waldökologie und Monitoring“, „Nachhaltiges Wald- und Ökosystemmanagement und Naturschutz“ sowie „Umweltgovernance, Transformatik und Ökonik“) widmen sich die Forschenden grundlegenden und praxisnahen, naturwissenschaftlichen und gesellschaftspolitischen Fragestellungen. Dem Fachbereich sind aktuell vier Forschungsprofessuren der HNEE zugeordnet. Das besondere Profil einer innovativen Nachhaltigkeitsforschung im Querschnitt der angewandten Natur- und Gesellschaftswissenschaften und die damit einhergehende hohen Inter- und Transdisziplinarität ist überregional und international ein anerkanntes Alleinstellungsmerkmal.

**WAS SIE ERWARTET**

Text aus Profilpapier Abschnitt B

Link [HNEE\_Fachbereich Wald und Umwelt](https://www.hnee.de/de/Fachbereiche/Wald-und-Umwelt/ber-uns/ber-uns-K1277.htm)

****

Inhaltliche Fragen          Fragen zum Verfahren                 Fragen zur Gleichstellung

tobias.cremer@hnee.de                  Berufungs.Management@hnee.de       Gleichstellungsbeauftragte@hnee.de

**WAS WIR IHNEN AM FACHBEREICH „LANDSCHAFTSNUTZUNG UND NATURSCHUTZ“ BIETEN**



Flache Hierarchien Familienfreundlichkeit



Spannende Aufgaben Austausch auf Augenhöhe



Sinnstiftende Tätigkeit Kollegiale Unterstützungskultur



Dynamisches Umfeld Entwicklungsmöglichkeiten

**Der Fachbereich „Landschaftsnutzung und Naturschutz“** verfolgt das Ziel einer fächerübergreifenden Erforschung der Natur- und Kulturlandschaft mit zahlreichen nationalen und internationalen Kooperationspartnern. Unter Anwendung partizipativer Ansätze können aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse für die Praxis in großer Breite vermittelt werden. Die Arbeit des Fachbereichs konzentriert sich dabei vor allem auf die regionale Ebene und den ländlichen Raum. Das Studienprogramm umfasst zwei Bachelor- (Landschaftsnutzung und Naturschutz, Ökolandbau und Vermarktung (auch dual)) und drei Master-Studiengänge (Nachhaltige Regionalentwicklung, Ökologische Landwirtschaft und Ernährungssysteme, Biosphere Reserves Management) sowie die Beteiligung an den berufsbegleitenden Masterstudiengängen Strategisches Nachhaltigkeitsmanagement sowie Bildung-Nachhaltigkeit-Transformation.

Mit dem Lehrportfolio wird die Ausbildung von Fachleuten gefördert, die den Herausforderungen unserer Zeit wie Klimawandel und Verlust der Biodiversität, Endlichkeit natürlicher Ressourcen und Sicherung der Welternährung innerhalb planetarer Grenzen mit ökologischem, ökonomischem, umweltpolitischem und sozialem Sachverstand als Entscheidungsträger\*innen von morgen begegnen. In den drei Forschungsbereichen des Fachbereichs (Landschaft, Landschaftsnutzung und Gesellschaft) wird inter- und transdisziplinäre Lehre und Forschung zu Fragen der Landschaftsnutzung und des Naturschutzes im ländlichen Raum vorangetrieben. Schwerpunkte der Forschungsprojekte im Ökolandbau liegen aktuell in der Erforschung von Praxisnetzwerken, im Aufbau regionaler Wertschöpfungsketten, im Nährstoffmanagement unter den Bedingungen des Klimawandels und in der Anwendung von KI-Technologien im Ackerbau.

Im Bereich der Ökosystemforschung bilden Moorwiedervernässung, Paludikultur und ökosystemare Umweltbeobachtung besondere Schwerpunkte. Zudem werden Optionen der gesellschaftlichen Steuerung der Landnutzung (Governance) untersucht und Konzepte einer Bildung für nachhaltige Entwicklung erarbeitet. Der Fachbereich verfügt durch zahlreiche Forschungsaktivitäten über eine signifikante Forschungsstärke mit Projekten auf EU-, Bundes- und Landesebene, in Kooperation mit Betrieben und Einrichtungen und mit überregionaler und internationaler Strahlkraft. Aktuell sind dem Fachbereich fünf Forschungsprofessuren der HNEE zugeordnet.

**WAS SIE ERWARTET**

Text aus Profilpapier Abschnitt B

***Hier ggf. noch ergänzt um Informationen zu den Studiengängen und den Forschungszentren die relevant sein können***

Link [HNEE\_Fachbereich Landschaftsnutzung und Naturschutz](https://www.hnee.de/de/Fachbereiche/Landschaftsnutzung-und-Naturschutz/Fachbereich-Landschaftsnutzung-und-Naturschutz-K240.htm)

 ****

Inhaltliche Fragen          Fragen zum Verfahren                 Fragen zur Gleichstellung

                 Berufungs.Management@hnee.de       Gleichstellungsbeauftragte@hnee.de

**WAS WIR IHNEN AM FACHBEREICH „HOLZINGENIEURWESEN“ BIETEN**



Flache Hierarchien Familienfreundlichkeit



Spannende Aufgaben Austausch auf Augenhöhe



Sinnstiftende Tätigkeit Kollegiale Unterstützungskultur



Dynamisches Umfeld Entwicklungsmöglichkeiten

**Am Fachbereich „Holzingenieurwesen“** werden sowohl das verfahrenstechnische Wissen zur Herstellung und Bearbeitung von Holz und Holzwerkstoffen als auch die Aspekte des mehrgeschossigen Holzbaus vermittelt. Mit diesem Wissen sind die Absolvent\*innen berufsfähig ausgebildet, um in der Branche in das mittlere Management einzusteigen. Das Studienangebot umfasst einen Bachelor-Studiengang (Holztechnik (auch dual) und einen Master-Studiengang (Holztechnik). Die besondere Ausrichtung des Studienangebots spricht Studieninteressierte aus allen Bundesländern an. Als Alumni sind die Absolvent\*innen, je nach Berufserfahrung, an allen Standorten der Holzindustrie national und international tätig.

Das Forschungsprofil fokussiert auf die nachhaltige Produktion und Nutzung von Naturstoffen mit einem werkstoff- und ingenieurwissenschaftlichen Schwerpunkt entlang der jeweiligen Wertschöpfungskette. Anknüpfungspunkte insbesondere mit dem Fachbereich „Wald und Umwelt“ werden in inter- und transdisziplinären Forschungsprojekten umfangreich genutzt.

**WAS SIE ERWARTET**

Text aus Profilpapier Abschnitt B

Link [Fachbereich Holzingenieurwesen](https://www.hnee.de/de/Fachbereiche/Holzingenieurwesen/Fachbereich-Holzingenieurwesen-der-HNE-Eberswalde-K241.htmL)

****

Inhaltliche Fragen          Fragen zum Verfahren                 Fragen zur Gleichstellung

                Berufungs.Management@hnee.de    Gleichstellungsbeauftragte@hnee.de

**WAS WIR IHNEN AM FACHBEREICH „Nachhaltige Wirtschaft“ BIETEN**



Flache Hierarchien Familienfreundlichkeit



Spannende Aufgaben Austausch auf Augenhöhe



Sinnstiftende Tätigkeit Kollegiale Unterstützungskultur



Dynamisches Umfeld Entwicklungsmöglichkeiten

**Der Fachbereich „Nachhaltige Wirtschaft“** entwickelte sich aus einem traditionell betriebswirtschaftlichen Profil hin zu einem Fachbereich mit einem klaren Nachhaltigkeitsprofil, in dem erfolgreiche Wirtschaftsakteur\*innen ausgebildet werden, die im Dienste der Gesellschaft und unter Beachtung ökologischer Erfordernisse handeln können. Der Fachbereich verfolgt das Ziel, nachhaltig ausgerichtetes Wirtschaften und damit eine der zentralen Herausforderungen des 21.

Jahrhunderts in Lehre, Forschung und Transfer zu adressieren. Das Studienangebot umfasst einen Bachelorstudiengang (Nachhaltige Ökonomie und Management) und drei Master-Studiengänge (Nachhaltige Unternehmensführung, Nachhaltiges Tourismusmanagement, Social Entrepreneurship & Social Innovation) in denen Grundlagen einer klassischen betriebswirtschaftlichen Ausbildung mit ökologischen und sozialen Fragestellungen verbunden werden. Themenstellungen wie Grenzen des Wachstums, Postwachstum, Ressourcenknappheit, Rohstoffkreisläufe, soziale Aufgaben und Kompetenzen, Green IT, u. v. m. sind fester Bestandteil der Lehrveranstaltungen in allen Studiengängen.

In der Forschung fokussiert der Fachbereich insbesondere auf die beiden Forschungsschwerpunkte „Nachhaltige Entwicklung des ländlichen Raums“ und „Nachhaltiges Management begrenzter Ressourcen“ der HNEE. Der Fachbereich setzt dabei in Forschung und Zusammenarbeit mit der regionalen und überregionalen Wirtschaft Akzente. Aktuell ist dem Fachbereich eine Forschungsprofessur der HNEE zugeordnet.

**WAS SIE ERWARTET**

Text aus Profilpapier Abschnitt B

Link [HNEE\_Fachbereich Nachhaltige Wirtschaft](https://www.hnee.de/de/Fachbereiche/Nachhaltige-Wirtschaft/Studieren-Sie-Wirtschaft-Im-Land-Brandenburg-K242.html)

****

Inhaltliche Fragen          Fragen zum Verfahren                 Fragen zur Gleichstellung

                 Berufungs.Management@hnee.de       Gleichstellungsbeauftragte@hnee.de